



Sektion Waldstätte



Mit Sicherheit mehr Mobilität.

Jahresbericht 2012



Titelbild:
Wettbewerbseingaben von
Kindergärten (mehr dazu Seite 7)

© TCS Sektion Waldstätte, Luzern, März 2013

Konzept und Redaktion, Huber Kommunikation, Luzern

Visuelles Konzept, hellermeier.ch, Emmenbrücke

Bilder TCS Sektion Waldstätte

Produktion, beagdruck, Emmenbrücke

Der Geschäftsbericht 2012 kann auf der Internetseite

www.tcs-waldstaette.ch bestellt oder heruntergeladen werden.

Inhalt

4	Vorwort
6	Überblick
8	Verkehrspolitik
9	Verkehrssicherheit
10	Kontaktstelle Luzern
11	Prüfzentrum Emmen
12	Marketing und Öffentlichkeitsarbeit
13	Freizeit und Veranstaltungen
14	Untersektion Nidwalden, Obwalden und Camping Club Waldstätte
16	Bilanz
18	Erfolgsrechnung
19	Personelles und Organisation

Mit Sicherheit mehr Mobilität.

Jahresbericht 2012

«Wir unterstützen alle Bestrebungen, damit der TCS als Club und als Unternehmen optimal organisiert ist und im Dienste der Mitglieder effizient arbeiten kann.»



Peter Steiner, Präsident

Für unsere Mitglieder gemeinsam am Markt

Der Verwaltungsrat des TCS hat die neue Strategie beschlossen. Ein Kernthema ist die verstärkte Zusammenarbeit des Zentralverbandes mit den Sektionen. Der Wettbewerbsdruck erfordert einen optimal abgestimmten Marktauftritt. Es geht darum, bestehende Leistungen weitgehend zu bündeln und zu harmonisieren. Zusätzlich müssen neue Produkte und Dienstleistungen angeboten werden. Das können Zentralverband und Sektionen nur gemeinsam leisten.

Der TCS ist zu vergleichen mit einem Hochseetanker. Das hat den Vorteil, dass er auch grösseren Stürmen trotzen kann. Der Nachteil besteht darin, dass er auf Kurskorrekturen eher träge reagiert. Veränderungen brauchen Zeit. Aber es zeichnet sich ab, dass sich der TCS unter der Führung des neuen Verwaltungsrates, in dem alle Sektionspräsidenten Einsitz haben, entschlossen und zielstrebig auf die neue Strategie ausrichten will. Der wichtigste Prüfstein, an dem sich diese Bereitschaft messen lässt, ist das Projekt Clubleistungen. Im Rahmen dieses breit angelegten Vorhabens sollen die Bereiche Mobilitätsberatung, Aus- und Weiterbildung, Tourismus und Freizeit, die Kontaktstellen und die neu zu schaffenden Mobilitätszentren konsequent auf die Bedürfnisse der Mitglieder ausgerichtet werden. Ziel ist es, die Angebote so auszugestalten und anzubieten, dass sie in der ganzen Schweiz von allen Mitgliedern in

vertretbarer Nähe und hoher Qualität in Anspruch genommen werden können. Das soll dazu beitragen, dass bestehende Mitglieder gehalten und neue Mitglieder gewonnen werden können.

Unsere Sektion ist seit Jahren auf dem Weg der Erneuerung. Wir haben in diesem Jahr einzelne Fortschritte erzielt. Als Nächstes richten wir uns nun auf die Strategie des TCS Schweiz aus und adaptieren sie auf unsere Verhältnisse. Dabei unterstützen wir alle Bestrebungen, die dazu dienen, dass der TCS als Club und als Unternehmen optimal organisiert ist und im Dienste der Mitglieder effizient und professionell arbeiten kann. Die Sektion Waldstätte ist überzeugt, dass in diesem Zusammenhang auch die Zusammenarbeit benachbarter Sektionen an Bedeutung gewinnt. Wir wollen veranlassen, dass die Gespräche geführt und die notwendigen Beschlüsse gefasst werden. Die Sektionsautonomie soll beibehalten werden. Aber überall dort, wo Aufgaben im Dienste der Mitglieder sektionsübergreifend besser gelöst werden können, unterstützen wir eine verstärkte Zusammenarbeit. Wir sind dann auch bereit, zusätzliche Aufgaben und die entsprechende Verantwortung zu übernehmen.

Ich danke meinen Kollegen im Vorstand sowie dem Geschäftsführer und seinem Team herzlich für den grossen Einsatz im abgelaufenen Jahr. Nun warten neue und interessante Aufgaben. Wir packen sie gemeinsam an.

Peter Steiner, Präsident

«Wir wollen eine zukunftsgerichtete und moderne Mobilitätsorganisation sein, die in der Region etwas bewirkt.»



Alex Mathis, Geschäftsführer

Hand in Hand in Bewegung bleiben

Die richtigen Dinge richtig tun – diesem Leitsatz folgte die Sektion im vergangenen Jahr. Wir haben gewachsene Strukturen, Prozesse und Angebote kritisch hinterfragt und waren bestrebt, unsere Ressourcen zielgerichtet und effektiv einzusetzen. Was wir anbieten, soll dem Mitglied einen direkten Nutzen bieten. Das war uns 2012 wichtig und wird uns auch im laufenden Jahr beschäftigen, auf nationaler wie auch auf regionaler Ebene.

Ein Beispiel für die Vernetzung der beiden Ebenen ist der neue Webauftritt. Website und Social-Media-Aktivitäten weisen noch Potenzial auf, aber die Stossrichtung stimmt mich zuversichtlich und wird mit weiteren Massnahmen unterstützt. So folgt bald ein nationaler TCS-Newsletter, der mit regionalen Inhalten ergänzt werden kann.

Diese «Philosophie des Mitwirkens» freut mich sehr und ist bereits bei verschiedenen Projekten spürbar. So wird die Sektion aktiv in nationale TCS-Arbeitsgruppen eingebunden. Gleichzeitig verstärkt sich die Koordination unter den Sektionen, z.B. in den Bereichen Marketing und Einkauf. Wir haben diesbezüglich ein Pilotprojekt mit dem Sektionen Aargau, Zürich und Schwyz lanciert, da wir überzeugt sind, dass sich eine intensivere Zusammenarbeit unter den Sektionen lang-

fristig auszahlt. Dies könnte so weit gehen, dass wir künftig in Regionen denken und handeln statt in Sektionen. Denn alle sind mit denselben Herausforderungen konfrontiert: Angebote und Dienstleistungen zu überprüfen, zu harmonisieren und noch intensiver an den Kundenbedürfnissen sowie am Markt auszurichten.

Beziehungen pflegen, Partnerschaften stärken und sich aktiv in mobilitätsrelevante Diskussionen eingeben – dies war und ist einer der Schwerpunkte unserer Sektion. Mit Partnerorganisationen kreierten wir neue Angebote für unsere Mitglieder und pflegten einen guten Draht zu den Medien der Region. Zeitungen und Radios berichteten über «unsere» Themen. Gleichzeitig wurden wir für Medienschaffende zu einem kompetenten Partner, der immer öfter für eine Einschätzung angefragt wurde.

In unmittelbarer Zukunft wollen wir die Zusammenarbeit am Standort Emmen mit Prüfzentrum, Assistance und Fahrtrainingszentrum stärken. Wir verfolgen das Projekt TCS-Mobilitätszentrum weiter und überdenken die Strukturen der Sektion.

Um die richtigen Dinge richtig zu tun, dafür braucht es nicht nur Visionen und eine Strategie, sondern auch ein zuverlässiges und motiviertes Team. Ich bin dankbar, dass ich einsatzfreudige Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter um mich habe und wir die künftigen Herausforderungen gemeinsam anpacken dürfen.

Alex Mathis, Geschäftsführer



Das Team der Geschäftsstelle Luzern (von links): Walter Hunziker, Priska Kurmann, Kaspar Gamma, Gaby Pfister, Alex Mathis, Claudia Koch und Josef Matter.

Kompetenz, Mitwirkung und Erneuerungen mit direktem Nutzen für Mitglieder

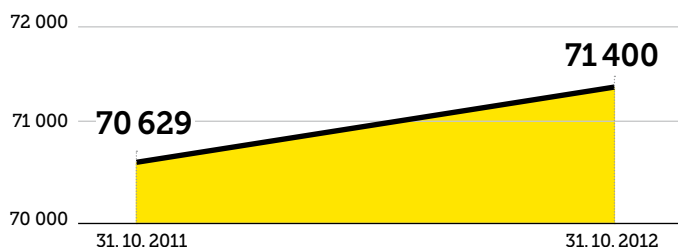
Das vielfältige Engagement der Sektion lässt sich auf einen gemeinsamen Nenner bringen: Mitgliedernutzen. Daran werden bestehende Angebote und neue Dienstleistungen, Partnerschaften und Aktionen gemessen. Die Sektion hat sich 2012 noch konsequenter auf die Bedürfnisse ihrer Mitglieder ausgerichtet, schuf mehr Nähe und stärkte ihre Position als kompetenter und neutraler Partner im Bereich Mobilität. Mit grossem Erfolg, wie die Zahlen im Prüfzentrum oder die Frequenzen der Kontaktstellen zeigen.

2012 war im Prüfzentrum Emmen ein Rekordjahr. Insbesondere die amtlichen Motorfahrzeugkontrollen und die Occasions-Tests der neutralen Experten trugen zu diesem erfreulichen Ergebnis bei. Gleichzeitig wurde das Angebot erweitert und optimiert. Die gezielte Ausrichtung auf den Mitgliedernutzen zeigt sich auch bei der Neugestaltung der Website oder beim Jugendfahrlager. Hier können Jugendliche neben Fahrübungen und Theorieprüfung bei Bedarf neu den Nothelferkurs absolvieren.

Immer mehr Mitglieder nutzten die persönliche Beratung und den Service auf der Geschäftsstelle in Luzern. Die Frequenzen stiegen deutlich an, was sich auch positiv auf die neu abgeschlossenen Mitgliedschaften und Autoversicherungen auswirkte. Auf der Luzerner Landschaft erhielten die Mitglieder in Sursee eine neue Kontaktstelle, um schneller an exklusive Produkte wie Viacard oder Pickerl zu gelangen oder sich über TCS-Produkte zu informieren.

Als Partnerin bei Mobilitätsfragen setzte sich die Sektion auf verschiedenen Ebenen für die Anliegen ihrer Mitglieder ein. Sie organisierte mit Erfolg die zweite TCS-Verkehrskonferenz, an der über 80 Persönlichkeiten aus Politik und Wirtschaft teilnahmen. Die Sektion gab sich aktiv bei Volksabstimmungen ein und verfasste zahlreiche Stellungnahmen zu verkehrspolitischen Themen. Bei den Medien etablierte sich die Sektion als kompetente Auskunftsstelle für Fragen rund um Mobilität und Verkehrssicherheit.

Mitgliederzahlen Sektion Waldstätte





Die stolzen Gewinnerinnen und Gewinner des Regenponcho-Wettbewerbs, den die Sektion erstmals lancierte. Im Bild vier Kindergärten aus Stans.

Ein zentrales Anliegen blieb die Verkehrssicherheit. In diesem Bereich lud die Sektion bereits zum fünften Mal zum TCS-Verkehrssicherheitstag ein. Die Eigenveranstaltung informierte Erwachsene wie auch Kinder und überraschte mit einem Auftritt des grössten Schweizer Talents Eliane Müller. Weitere Schwerpunkte waren der Fussgängerstreifen-Test in der Stadt Luzern, die Lichterkontrollen im Sektionsgebiet, die Unterstützung bei den Veloprüfungen sowie die Vergabe von Viasis und Viacount.

Die Verkehrssicherheit stand auch beim Malwettbewerb für Kindergärten im Vordergrund. Die kreativsten Arbeiten belohnte die Sektion mit knallgelben Regenponchos. Als weitere Innovation entstand in Sarnen mit Unterstützung des TCS der erste Verkehrsgarten im Kanton Obwalden.

Letztlich orientierte sich die Sektion auch beim Freizeitangebot an den Wünschen ihrer Mitglieder. So wurde etwa der Mobilitätsausflug in den nichtöffentlichen Bereich des Flughafens Zürich wegen grosser Nachfrage zweimal durchgeführt. Gleichzeitig wurden beliebte Angebote beibehalten, etwa der Langlaufplausch im Goms oder das Pfingsttreffen des Camping Clubs. Denn Ausrichtung auf den Mitgliedernutzen heisst für die Sektion letztlich vor allem eines: in Bewegung bleiben.



Josef Matter, technischer Experte

Mein Tipp Occasions- Test

«Vor dem Kauf eines Gebrauchtwagens lohnt sich ein Occasions-Test. Die neutrale Einschätzung gibt Sicherheit, zeigt den Zustand des Fahrzeugs auf und kann Ärger ersparen.»



Oliver Kuhn, Norbert Schmassmann (Kantonsrat/vbl-Direktor), Adrian Borgula (Stadtrat Luzern), Georges Theiler (Ständerat LU) und Peter Keller (Nationalrat NW) in angeregter Diskussion an der 2. TCS-Verkehrskonferenz.



In der Stadt Luzern wurden im Sommer 2012 vom TCS zehn Fussgängerstreifen auf ihre Sicherheit untersucht.

Engagierter Partner im Bereich Verkehrspolitik

Welche Auswirkungen hat eine zweite Gotthardröhre auf die Region Luzern? Diese Frage stand im Zentrum der 2. TCS-Verkehrskonferenz, die Anfang November im Verkehrshaus der Schweiz stattfand. Auf das Podiumsgespräch folgte eine Diskussion mit reger Beteiligung der rund 80 Persönlichkeiten aus Politik und Wirtschaft. Gegenüber dem Vorjahr ist die Zahl der Teilnehmer leicht gestiegen, die Konferenz soll 2013 zum dritten Mal stattfinden.

Die Sektion Waldstätte engagierte sich aktiv bei Volksabstimmungen im Bereich Mobilität. So wurde die Kampagne des Komitees «Ja zum Seetalplatz» unterstützt. Die Sektion leistete viel Aufklärungsarbeit und freute sich über die breite Zustimmung von 67,6%. Im November stimmte die Bevölkerung der

Stadt Luzern über die Südzubringer-Initiative ab. Auch hier engagierte sich die Sektion im Bereich Öffentlichkeitsarbeit und unterstützte das Nein-Komitee. Das Engagement zeigte Wirkung und die Initiative wurde verworfen.

Die Sektion wirkte zudem an verschiedenen Vernehmlassungen mit. Sie nahm ausführlich Stellung zum Agglomerationsprogramm Luzern der 2. Generation, das der TCS im Grundsatz unterstützt. Ihre Sichtweise brachte die Sektion auch bei der Vernehmlassung zur Ökologisierung der Motorfahrzeugsteuer sowie zum Parkplatzreglement der Stadt Luzern ein. Im Weiteren gab die Sektion verschiedentlich verkehrspolitische Stellungnahmen ab oder verlangte von der Luzerner Polizei Antworten auf fragwürdige Geschwindigkeitskontrollen.



Gaby Pfister, Administration

Mein Tipp
Alle Medien nutzen

«In der Sektionszeitung «Regional», auf unserer Website und auf Facebook informieren wir regelmässig über Veranstaltungen und Kurse. Die Anmeldung via Website ist einfach und bequem.»



Die XXL-Carrera-Bahn machte am TCS-Verkehrssicherheitstag im Länderpark aus jedem einen Rennfahrer.



Die Sektion rüstet die Polizeikorps von Luzern, Obwalden und Nidwalden mit Schulungsmaterial für den Verkehrsunterricht aus und wendet dafür jährlich mehrere zehntausend Franken auf.

Events und Aktionen zugunsten der Verkehrssicherheit

Sich über Verkehrssicherheit informieren und diese spielerisch erleben – dieser Gedanke steht im Zentrum des TCS-Verkehrssicherheitstages. 2012 wurde der Anlass erstmals im Länderpark Stans veranstaltet. Mit grossem Erfolg. Neben den zahlreichen Informationsständen von Partnerorganisationen zählten die XXL-Carrera-Bahn und der überraschende Auftritt des grössten Schweizer Talents Eliane Müller zu den Höhepunkten.

Ein Novum war der Wettbewerb für Kindergärten. Es galt, gemeinsam eine Zeichnung oder eine Collage zum Thema Mobilität zu entwerfen. Die kreativsten Arbeiten belohnte die Sektion mit gelben Regenponchos, welche die jungen Verkehrsteilnehmer gut sichtbar machen und gleichzeitig trocken halten. Der Wettbewerb stiess auf ein positives Echo und soll 2013 erneut durchgeführt werden.

Eine grosse Nachfrage bestand wiederum bei den Geschwindigkeitsmessgeräten Viasis und Viacount. Die Geräte waren von März bis November fast durchgehend im Einsatz. Ein Info-Radar hilft den Gemeinden beim Sammeln von Daten, um allfällige Massnahmen zugunsten der Verkehrssicherheit zu realisieren.

In der Stadt Luzern führte der TCS erstmals Fussgängerstreifen-Tests durch. Das Ergebnis fiel etwas besser aus als erwartet, dennoch besteht Handlungsbedarf. Die Sektion will die Situation weiter beobachten.

Vom Jugendbus sponsoring der Sektion Waldstätte profitierte der Nidwaldner Skiverband. Er erhält für den sicheren Transport des Skinachwuchses 6000 Franken.



Claudia Koch, Administration

Mein Tipp Sichtbar sein

«Kleiden Sie sich hell und farbig, vor allem in den dunklen Jahreszeiten Herbst und Winter. Damit bleiben Sie auf der Strasse gut sichtbar und erhöhen die Verkehrssicherheit.»



Neue Angebote wie Pannenset und Alkoholestertester führten zu mehr Frequenzen auf der Geschäftsstelle Luzern.



Das dreiköpfige Team von Sempachersee Tourismus betreut seit diesem Jahr die neue TCS-Kontaktstelle in Sursee.

Kontaktstellen mit Shop und persönlicher Beratung

8613 – das die eindruckliche Zahl von Personen, welche die Geschäftsstelle Luzern besuchten. Insbesondere bei den nicht kommerziellen Kunden stieg die Zahl markant. Dies hatte zwei Gründe. Einerseits löste die Änderung der TCS-Kreditkarte viele Fragen aus, andererseits bestand eine grosse Nachfrage nach Einweg-Alkoholtestgeräten, vor allem bei Frankreichreisenden.

Der verstärkte Zulauf auf der Geschäftsstelle Luzern widerspiegelt sich auch in den rund 500 neu abgeschlossenen Mitgliedschaften sowie bei den Autoversicherungen. Dieses Angebot lief mit 50 Neuabschlüssen, 50 Vertragsmutationen und rund 200 Offerten erfolgreich an. Auf ein positives Echo stiessen auch die drei Aktionen. Lanciert wurden Spezialangebote für ein Sicherheitspaket sowie ein Pannenhilfset, letzteres für

Abonnenten der «Neuen Luzerner Zeitung». Der Umsatz der Geschäftsstelle Luzern konnte auf über 750 000 Franken gesteigert werden.

Im Mai eröffnete die neue TCS-Kontaktstelle in Sursee, die sich in der Geschäftsstelle von Sempachersee Tourismus im Stadthaus befindet. Ein gutes Ergebnis mit Steigerungspotenzial – so lautet das Fazit der ersten knapp sieben Monate mit über 300 Frequenzen.

Eine weitere Kontaktstelle im Sektionsgebiet befindet sich in Sarnen. Die Mitglieder schätzen auch hier die Nähe und kompetente Beratung. Zu den beliebtesten Artikeln gehörten nach wie vor Viacard und Pickerl. Wie im Vorjahr zählte die Kontaktstelle Sarnen rund 1100 Frequenzen.



Mein Tipp
Mit ETI-Schutzbrief reisen

Walter Hunziker, Mitgliederberatung

«Mit dem ETI-Schutzbrief sind Sie auch für die Ferien innerhalb der Schweiz versichert. Und die Annullationskostenversicherung schützt Sie bereits vor der Abreise.»



Aufmerksame Zuhörer des 1. TCS Garagen-Events folgen gespannt den Ausführungen über den Crash-Simulator.

Nach der erfolgreichen Testphase wurde die amtliche Prüfung von Motorrädern fix ins Angebot aufgenommen.

Rekordjahr im Prüfzentrum Emmen

Seit Bestehen des Prüfzentrums wurden noch nie so viele Tests durchgeführt wie im Jahr 2012. Insgesamt prüften die technischen Experten 3500 Fahrzeuge. Gegenüber dem Vorjahr ist das eine Zunahme von 250 Tests. Die Auslastung des Prüfzentrums lag bei erfreulichen 89 Prozent.

Zum Erfolg trugen vor allem zwei Angebote bei. Einerseits sind dies die amtlichen Motorfahrzeugkontrollen, die mit 1812 Tests den Löwenanteil ausmachen und deren Zahl weiter gestiegen ist. Dieses Angebot nutzen insbesondere Garagisten. Sie schätzen es, dass Termine kurzfristig möglich sind, und werden mit einem speziellen Newsletter regelmässig über Aktuelles aus dem Prüfzentrum informiert.

Andererseits bestand bei den Occasions-Tests eine grosse Nachfrage. Hier erhöhte sich die Zahl der Tests auf 423. Auf Vorjahresniveau bewegten sich die saisonalen Tests, der TCS MFK-Vortest sowie individuelle Tests. Das Interesse an den Auto-Abc Kursen blieb konstant hoch und sie waren jeweils kurz nach der Ausschreibung ausgebucht.

Das Angebot im Prüfzentrum Emmen wurde 2012 kontinuierlich ausgebaut und auf die Kundenbedürfnisse zugeschnitten. Neu bietet das Prüfzentrum TCS Caravan Gas Kontrollen an sowie die amtliche Prüfung von Motorrädern.

Das Prüfzentrum war zudem Veranstaltungsort des ersten Garagen-Events. Zur Kundenbindung und Kontaktpflege lud die Sektion treue Garagenvertreter nach Emmen ein. Am Anlass mit Fahrtraining, Referat, Fahr Simulator und Apéro nahmen rund 50 Personen teil.



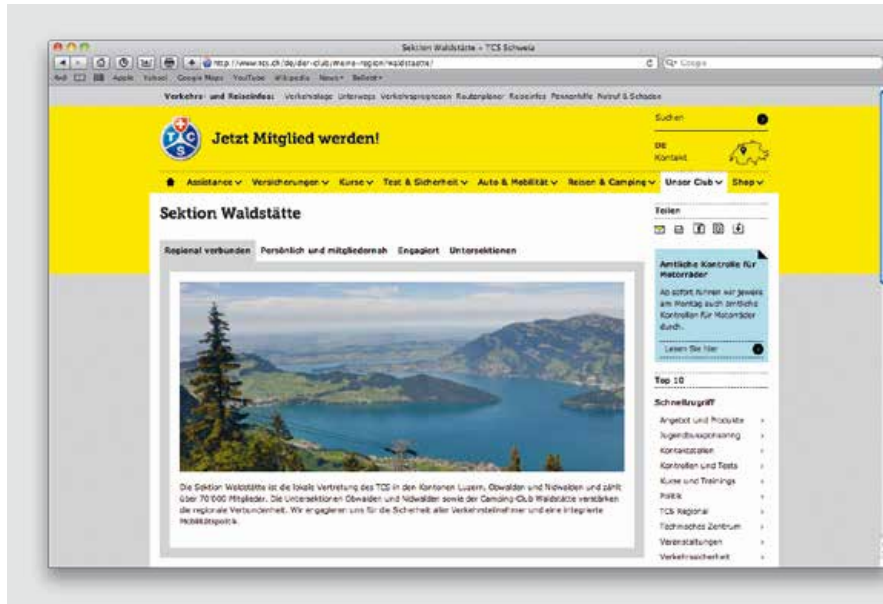
Kaspar Gamma, technischer Experte

Mein Tipp MFK-Vortest

«Gerade bei älteren Fahrzeugen empfehle ich den MFK-Vortest. So zeigt sich, ob sich eine Reparatur überhaupt noch lohnt und weiter in das Fahrzeug investiert werden soll.»



Die Heckwerbung am vbl-Bus mit flankierenden Massnahmen war das aufwendigste Marketingprojekt.



Die frisch gestaltete TCS-Website informiert übersichtlich und ermöglicht es, Kurse und Veranstaltungen direkt online zu buchen.

Mobile Werbeträger als Teil des Marketings

«Lassen Sie sich nicht in die Panne hauen.» Mit diesem Slogan wirbt die Sektion für den Occasions-Test im Prüfzentrum Emmen. Die Werbung wurde am Heck eines vbl-Busses angebracht und schlug damit eine Brücke zwischen einem Transportunternehmen und einem Angebot zur Mobilität. Auf dem Bus als mobilem Werbeträger wird die Botschaft direkt bei den Automobilisten der Region als primäre Zielgruppe platziert. Kinowerbung, Inserate und Plakate flankierten die Buswerbung und bildeten in der Summe das aufwendigste Projekt im Bereich Marketing.

Das neue Erscheinungsbild des TCS hatte Einfluss auf verschiedene Kommunikationskanäle der Sektion. Das Sektionsmagazin «Regional» erschien im August erstmals im überarbeiteten Layout. Die Gestaltung ist luftiger, dominiert von der Farbe

Gelb. Dies gilt auch für die Online-Medien. Die Website wurde aufgefrischt und bietet zeitgemässe Funktionen wie die Verknüpfung zu Social Media. In diesem Bereich kommuniziert die Sektion vor allem über Facebook. Das Profil wurde im letzten Jahr regelmässig aktualisiert und der Dialog ausgebaut.

Die Sektion hat ihre Partnerschaften weiter vertieft, etwa mit den Verkehrsbetrieben Luzern. Sie beteiligte sich am Toleranztag der vbl und war Sponsor von Wettbewerbspreisen. Für den Abopass der «Neuen Luzerner Zeitung» wurde ein Angebot entwickelt, von dem die Leserschaft wie auch TCS-Mitglieder profitierten. Mit dem Verkehrshaus der Schweiz als nationalem Partner des TCS wird künftig auch auf regionaler Ebene verstärkt zusammengearbeitet.



Nico Wernas, Praktikant

Mein Tipp
Ganz einfach
Cooldown

«Eine COOLDOWN-Mitgliedschaft bietet allen zwischen 16 und 25 Jahren viele Vorteile wie Pannenhilfe, Vergünstigung bei WAB-Kursen, Rabatt auf die Autobahnvignette und weitere Sparangebote.»



Aufgrund der grossen Nachfrage organisierte die Sektion zwei Mobilitätsausflüge an den Flughafen Zürich.



Das Jugendfahrlager verbindet erste Fahrübungen mit Theorieprüfung, Nothelferkurs und geselligem Lagerleben.

In der Freizeit Mobilität neu erleben

Das Rezept ist einfach: für einmal sehen, was sonst verborgen bleibt, und Mobilitätsunternehmen von einer neuen Seite kennenlernen. Darauf basiert der Erfolg der Mobilitätsausflüge. Ein erster Ausflug führte zum Flughafen Zürich und war bereits nach drei Tagen ausgebucht. Aufgrund der grossen Nachfrage organisierte die Sektion einen zweiten fast identischen Ausflug in den Untergrund des Flughafens. Mit demselben Ergebnis. Die 80 Plätze waren innert weniger Tage vergeben.

Ein weiterer Mobilitätsausflug ermöglichte Einblicke in die Welt der Elektromobilität. In Huttwil besuchten interessierte Mitglieder das Werk des E-Bike-Herstellers Biketec und radelten im Anschluss mit Elektrowelos durch das Emmental. Die Stimmung war trotz Regenwetter ausgelassen und fröhlich.

München war das Ziel der Sektionsreise 2012. Im Zentrum stand die Besichtigung der Audi-Werke in Ingolstadt, welche die grösste Produktionsstätte der Audi AG ist. Umrahmt wurde die Werksbesichtigung mit einer Stadtrundfahrt durch München und einem Essen im traditionsreichen Augustiner-Keller.

Das Jugendfahrlager der Sektion war so gut besucht wie noch nie. Mit Begeisterung absolvierten die Jugendlichen erste Fahrübungen, lernten für die Theorieprüfung Ende Woche und besuchten den integrierten Nothelferkurs, der erstmals angeboten wurde und sich bewährt hat.

Neben den zahlreichen Eigenveranstaltungen engagierte sich die Sektion an Fremdveranstaltungen wie dem Velotag der Suva in Sursee oder dem slowUp um den Baldeggersee.



Mein Tipp
Kurs
Auto-Abc

Priska Kurmann, Administration

«Für alle Damen, die ihr Auto nicht nur fahren wollen, sondern auch etwas davon verstehen möchten, empfehle ich den Kurs «Auto-Abc für Frauen.»»



In Sarnen wirkte die Untersektion Obwalden an der Realisierung des ersten Verkehrsgartens im Kanton mit.

Eine Vielfalt an Aktivitäten in den Untersektionen

Die Untersektionen Obwalden und Nidwalden sowie der Camping Club setzten sich für Verkehrssicherheit ein und fördern die regionale Verbundenheit.

Untersektion Nidwalden

Für Behörden und Medien, für Veloprüflinge und Einäuger, vor allem aber für seine Mitglieder ist die Untersektion Nidwalden ein wertvoller Partner. Verkehrssicherheit und gesellige Anlässe gaben 2012 wiederum den Takt an.

Anfang Mai unterstützte die Untersektion die Veloprüfungen der rund 450 Schülerinnen und Schüler, die Besten erhielten eine Einladung zur Null-Fehler-Feier. Eine Belohnung erwartete auch die Schülerpatrouilleure, die vor und nach der Schule Fussgängerstreifen sichern. Ihr Ausflug in Toni's Zoo wurde von der Untersektion mitfinanziert.

Bereits zum vierten Mal führte der Vorstand zusammen mit der Verkehrspolizei Nidwalden Lichterkontrollen durch. Defekte Lichter wurden vor Ort von TCS-Patrouilleuren ersetzt. Die Geselligkeit pflegte die Untersektion bei diversen Anlässen, etwa beim Schnee- und Fondueplausch auf der Klewenalp oder dem Familienpicknick auf dem Fellboden bei Oberrickenbach samt Feldgottesdienst.

Untersektion Obwalden

Mit ihrem Engagement im Bereich Verkehrssicherheit hinterliess die Untersektion Obwalden im vergangenen Jahr sichtbare Spuren. Zusammen mit Partnern realisierte sie in Sarnen den ersten Verkehrsgarten im Kanton Obwalden. Zudem wurde die kantonale Radfahrerprüfung personell unterstützt und den Absolventen ohne Fehler ein Preis offeriert.



Andreas Rösli
Präsident Untersektion Nidwalden

«Defekte Lichter und Einäuger können zu gefährlichen Situationen führen. Überprüfen Sie daher regelmässig, ob die Lichter an Ihrem Auto, Töff oder Velo funktionieren.»



Hubert Schumacher
Präsident Untersektion Obwalden

«Achten Sie auf die richtige Einstellung von Nackenstützen, Fahrersitz und Rückspiegel. So fahren Sie sicher und kommen entspannter an Ihr Ziel.»



Am Pfingsttreffen in Unterägeri nahmen 37 Einheiten teil und genossen die einzigartige Stimmung am Ägerisee.



Der Nidwaldner Skiverband profitierte 2012 vom Jugendbussponsoring der Sektion Waldstätte.

Die Nähe zu den Mitgliedern und zur Bevölkerung ist ein zentrales Anliegen der Untersektion Obwalden. Sie präsentierte sich daher an verschiedenen Anlässen, unter anderem am OiO, kurz für Oldtimer in Obwalden. Der TCS-Oldtimer-Jeep war ein Blickfang, genauso wie der Crash-Stopp-Simulator an der Gewerbeausstellung SAXULA. Hier war die Untersektion mit einem eigenen Stand anzutreffen und suchte den Kontakt zu Mitgliedern und Neumitgliedern.

Für die Weiterführung der Kontaktstelle in Sarnen wurde eine Lösung gefunden. Sie wird bei der Nachfolgeorganisation von Obwalden Tourismus am Bahnhof Sarnen angesiedelt, die ihre neuen Räume im Juli 2013 bezieht.

Camping Club Waldstätte

Mit 2003 Mitgliedern erreichte der Camping Club Waldstätte eine neue Höchstmarke. Gegenüber dem Vorjahr zählte der

Camping Club Waldstätte 30 Neumitglieder und verzeichnete bereits das fünfte Jahr in Folge einen konstanten Mitgliederzuwachs.

Ebenso erfreulich war das grosse Interesse an der Generalversammlung und den vielfältigen Veranstaltungen. Vor dem eigentlichen Saisonstart organisierte der Vorstand ein Schneeschuhlaufen auf dem Wirzweli und einen Wohnwagen-Fahrkurs. Das Ostertreffen im April führte auf den Campingplatz Les Iles in Sion und war mit 59 Einheiten sehr gut besucht. Das Pfingsttreffen fand in Unterägeri mit 37 Einheiten statt, die Herbstferienwoche Anfang Oktober führte an den Kirnbergsee in Bränlingen.

Zum Saisonabschluss mit Samichlaus und Treichlergruppe trafen sich die Mitglieder im «Roten Löwen» in Hildisrieden, tauschten Erinnerungen aus und freuten sich, abgesehen von einigen Blebschäden in Unterägeri, über ein unfallfreies und gelungenes Club-Jahr.

Beat Bachmann
Präsident Camping Club Waldstätte



Unsere Tipps
An
Sicherheit
denken

«Die Caravan Gas Kontrollen sind empfehlenswert, um Mängel frühzeitig zu erkennen. Das schützt Sie und Ihre Campingnachbarn vor lebensbedrohlichen Überraschungen.»

Aktiven

		31. 12. 2012		31. 12. 2011	
		CHF	%	CHF	%
UMLAUFVERMÖGEN					
Hauptkasse	CHF	10 767		16 193	
Kasse Kontaktstelle	CHF	1 000		1 000	
Kasse	EUR	0		423	
Postcheck		53 924		83 680	
Banken	Diverse	1 205 006		946 400	
Flüssige Mittel		1 270 697	89.7	1 047 695	90.4
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		18 417	1.3	5 350	0.5
Andere Forderungen		6 015	0.4	4 046	0.3
Vorräte		10 334	0.7	5 623	0.5
Aktive Rechnungsabgrenzung		21 795	1.5	4 020	0.3
Total Umlaufvermögen		1 327 248	93.7	1 066 734	92.1
ANLAGEVERMÖGEN					
Wertschriften	Schächenwald	1		1	
Wertschriften	Diverse	38 969		41 979	
Beteiligungen	Buholz Immobilien AG	50 000		50 000	
Finanzanlagen		88 970	6.3	91 980	7.9
Mobilien	Buchwert	1		1	
Einrichtungen	Buchwert	1		1	
Mess- und Prüfgeräte	Buchwert	1		1	
Mobile Sachanlagen		3	0.0	3	0.0
Immobilie Emmen	Buchwert	1		1	
Immobilie Sachanlagen		1	0.0	1	0.0
Total Anlagevermögen		88 974	6.3	91 984	7.9
Total Aktiven		1 416 232	100.0	1 158 718	100.0

Passiven

	31. 12. 2012		31. 12. 2011	
	CHF	%	CHF	%
Fremdkapital				
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	48 590	3.4	58 855	5.1
Kontokorrent	318 969		107 040	
	Zentralsitz			
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	318 969	22.5	107 040	9.2
Passive Rechnungsabgrenzung	58 726	0.0	103 865	9.0
Kurzfristiges Fremdkapital	426 285	30.1	269 760	23.3
Rückstellungen	460 000	32.5	365 000	31.5
Langfristiges Fremdkapital	460 000	32.5	365 000	31.5
Total Fremdkapital	886 285	62.6	634 760	54.8
Eigenkapital				
Saldovortrag	523 958		517 716	
	Stand Vorjahr			
Jahresgewinn	5 988		6 241	
Saldovortrag	529 946	37.4	523 958	45.2
Total Eigenkapital	529 946	37.4	523 958	45.2
Total Passiven	1 416 232	100.0	1 158 718	100.0

Erfolgsrechnung

	1.1.2012 – 31.12.2012	1.1.2011 – 31.12.2011
	CHF	CHF
Mitgliederbeiträge	1 068 518	1 089 727
Ertrag Kontaktstelle	782 903	513 572
Aufwand Kontaktstelle	-776 016	-504 781
Nettoerfolg Kontaktstelle	6 887	8 791
Freizeit und Veranstaltungen	-15 948	-9 526
Verkehrssicherheit	-74 487	-66 353
Verkehrs- & Mobilitätspolitik	-35 318	-23 543
Technische Auskunft / Kurse	676	622
TCS Prüfzentrum Emmen	-178 628	-182 228
Übrige Dienste	-3 200	-3 285
Untersektionen / Ämter	-75 034	-73 129
Ergebnis Aktivitäten	-381 939	-357 442
Verwaltungskosten	-88 043	-68 545
Personalaufwand	-238 325	-254 518
Organe	-83 713	-85 190
Werbung / Marketing	-194 973	-154 766
Versicherungen	-1 627	-881
Verwaltungsaufwand	-606 681	-563 900
Veränderung von Rückstellungen	-95 000	-40 000
Abschreibungen	-2 700	-201 130
ZWISCHENERGEBNIS	-10 915	-63 954
Bank-, Postcheckspesen	-487	-387
Finanzaufwand	-487	-387
Erträge aus Postcheck- und Bankguthaben	18 327	12 221
Kurserfolge	446	-4 116
Finanzertrag	18 773	8 105
FINANZERFOLG	18 286	7 718
Ausserordentlicher und periodenfremder Ertrag	3 492	65 271
Ausserordentlicher und periodenfremder Aufwand	-2 262	-352
Ausserordentlicher und periodenfremder Erfolg	1 230	64 919
JAHRESERGEBNIS VOR STEUERN	8 601	8 683
- STEUERN	-2 613	-2 441
JAHRESERGEBNIS	5 988	6 241



Personelles und Organisation

Die Sektion Waldstätte ist die lokale Vertretung des TCS Schweiz in den Kantonen Luzern, Obwalden und Nidwalden und zählt über 70 000 Mitglieder. Die Untersektionen Obwalden und Nidwalden sowie der Camping Club Waldstätte verstärken die regionale Verbundenheit.

Die Sektion engagiert sich für die Sicherheit aller Verkehrsteilnehmer und eine integrierte Mobilitätspolitik. Sie verfügt über Kontaktstellen in Luzern, Sursee und Sarnen, ein Prüfzentrum in Emmen und ein breites Angebot an Kursen. Für ihre Mitglieder organisiert die Sektion gesellschaftliche Anlässe mit Mobilitätscharakter.

Vorstand Sektion Waldstätte

- Peter Steiner, Horw (Präsident)
- Markus Mächler, Luzern (Vizepräsident)
- Alois Meile, Luzern (Finanzchef)
- Michael Heusser, Sursee
- Marc Kaeslin, Horw
- Hubert Schumacher, Sarnen
(Präsident Untersektion Obwalden)
- Andreas Rösli, Buochs
(Präsident Untersektion Nidwalden)

Organigramm 2012

Delegiertenversammlung

Vorstand

Geschäftsführung

Alex Mathis, Geschäftsführer

Technisches Prüfzentrum

Kaspar Gamma, technischer Experte
Josef Matter, technischer Experte

Administration

Claudia Koch, kaufm. Mitarbeiterin
Priska Kurmann, kaufm. Mitarbeiterin
Gaby Pfister, kaufm. Mitarbeiterin

Kontaktstelle

Walter Hunziker, Mitgliederberater
Nico Wernas, Praktikant



TCS Sektion Waldstätte

Burgerstrasse 22

Postfach 7991

6000 Luzern 7

Telefon 041 228 94 94

Telefax 041 228 94 99

E-Mail waldstaette@tcs.ch

www.tcs-waldstaette.ch

www.tcsnidwalden.ch

www.tcs-ccw.ch



facebook.com/tcs.waldstaette